

Demografische Entwicklung Stollberg / Erzgebirge

Indikatoren	2017 Stollberg / Erzgebirge	2018 Stollberg / Erzgebirge	2019 Stollberg / Erzgebirge
Bevölkerung (Anzahl)	11.283	11.303	11.300
Bevölkerungsentwicklung seit 2011 (%)	-1,8	-1,7	-1,7
Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre (%)	-1,6	-0,6	0,3
Geburten (je 1.000 Einwohner:innen)	8,2	8,0	8,1
Sterbefälle (je 1.000 Einwohner:innen)	17,2	17,9	18,8
Vorzeitige Sterblichkeit - Frauen (Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen)	k.A.	k.A.	k.A.
Vorzeitige Sterblichkeit - Männer (Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen)	k.A.	k.A.	k.A.
Natürlicher Saldo (je 1.000 Einwohner:innen)	-9,0	-9,9	-10,7
Zuzüge (je 1.000 Einwohner:innen)	52,5	54,7	k.A.
Fortzüge (je 1.000 Einwohner:innen)	46,4	43,9	k.A.
Wanderungssaldo (je 1.000 Einwohner:innen)	10,8	15,4	8,9
Familienwanderung (je 1.000 Einwohner:innen)	8,7	11,4	7,7
Bildungswanderung (je 1.000 Einwohner:innen)	-15,9	2,2	-5,8
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (je 1.000 Einwohner:innen)	1,2	2,2	3,3
Alterswanderung (je 1.000 Einwohner:innen)	16,1	18,6	17,1
Durchschnittsalter (Jahre)	49,3	49,6	49,5
Medianalter (Jahre)	52,7	53,1	53,2
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	30,0	30,2	31,4
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	55,3	56,2	57,3
Anteil unter 18-Jährige (%)	14,7	14,9	15,3
Anteil Elternjahrgänge (%)	14,1	13,9	13,5

Stand: 24.09.2021

Indikatoren	2017 Stollberg / Erzgebirge	2018 Stollberg / Erzgebirge	2019 Stollberg / Erzgebirge
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	19,9	19,6	19,2
Anteil ab 80-Jährige (%)	10,0	10,6	11,2
Einwohnerdichte (Einwohner je Hektar)	2,9	2,9	2,9

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Indikator	Aussage	Berechnung	Quelle	Einheit	Abrufbar für
Bevölkerung	Gesamtbevölkerung am 31.12. des ausgewählten Jahres.		Statistische Ämter der Länder	Anzahl	2006 - 2019
Bevölkerungsentwicklung seit 2011	Die Bevölkerungszahl hat seit dem Jahr 2011 um x % zugenommen / abgenommen.	$((\text{Bevölkerung aktuell} * 100) / \text{Bevölkerung 2011}) - 100$	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	%	2012 - 2019
Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre	Die Bevölkerungszahl hat über die vergangenen 5 Jahre um x % zugenommen/abgenommen	$((\text{Bevölkerungsstand zum 31.12.}[2016] - \text{Bevölkerungsstand zum 31.12.}[2011]) / \text{Bevölkerungsstand zum 31.12.}[2016]) * 100$	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	%	2016 - 2019
Geburten	Innerhalb des Jahres wurden in der betrachteten Kommune x Personen auf je 1.000 Einwohner:innen geboren. Die natürlichen Bevölkerungsveränderungen sind in fast allen Kommunen niedriger als die Wanderungen.	Lebendgeburten / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Lebendgeburten und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2019
Sterbefälle	Im Jahr z sind x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung gestorben. Die natürlichen Bevölkerungsveränderungen sind in fast allen Kommunen niedriger als die Wanderungen.	Sterbefälle / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Sterbefälle und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2019
Vorzeitige Sterblichkeit - Frauen	Von 1.000 Frauen unter 70 Jahren sind x vorzeitig gestorben.	$(\text{Anzahl Todesfälle bei Frauen im Alter von unter 70 Jahren}) / (\text{Anzahl der Einwohner:innen}) * 1.000$	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2017

Indikator	Aussage	Berechnung	Quelle	Einheit	Abrufbar für
Vorzeitige Sterblichkeit - Männer	Von 1.000 Männern unter 70 Jahren sind x vorzeitig verstorben.	(Anzahl Todesfälle bei Männern im Alter von unter 70 Jahren) / (Anzahl der Einwohner:innen) * 1.000	Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	Todesfälle je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2017
Natürlicher Saldo	Im Jahr z wurden x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung mehr geboren als gestorben sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	(Lebendgeburten - Sterbefälle) / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Lebendgeburten, Sterbefälle und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2019
Zuzüge	X Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung zogen zu. Die Wanderungen erreichen in fast allen Kommunen viel höhere Werte als die natürlichen Bevölkerungsveränderungen. Je kleiner eine Gemeinde ist, um so höher ist tendenziell der Faktor für den Unterschied.	Zuzüge / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Zuzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2019
Fortzüge	X Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung zogen fort. Die Wanderungen erreichen in fast allen Kommunen viel höhere Werte als die natürlichen Bevölkerungsveränderungen. Je kleiner eine Gemeinde ist, um so höher ist tendenziell der Faktor für den Unterschied.	Fortzüge / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Fortzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2019
Wanderungssaldo	Im Jahr z zogen x Personen auf je 1.000 Personen der Bestandsbevölkerung mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	(Zuzüge - Fortzüge) / Bevölkerung * 1.000 (Bezugsjahre: Zuzüge, Fortzüge und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre)	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2019
Familienwanderung	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppen der unter 18-Jährigen und der 30- bis 49-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	(Zuzüge 0-17-Jährige und 30-49-Jährige - Fortzüge 0-17-Jährige und 30-49-Jährige) / Bevölkerung 0-17-Jährige und 30-49-Jährige * 1.000 (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2019

Indikator	Aussage	Berechnung	Quelle	Einheit	Abrufbar für
Bildungswanderung	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der 18-bis 24-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt). Zu beachten ist, dass in der jüngsten Vergangenheit durch die Zuwanderung von Flüchtlingen die bisher wirksamen Dynamiken überlagert werden. Die Flüchtlinge ergänzen also die Kohorte der zum Bildungserwerb wandernden Personen.	(Zuzüge 18-24-Jährige - Fortzüge 18-24-Jährige) / Bevölkerung 18-24-Jährige * 1.000 (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2019
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der 50- bis 64-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	(Zuzüge 50-64-Jährige - Fortzüge 50-64-Jährige) / Bevölkerung 50-64-Jährige * 1.000 (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2019
Alterswanderung	Im Jahr z zogen x Personen der Altersgruppe der über 65-Jährigen (berechnet auf je 1.000 Personen der jeweiligen Altersgruppe) mehr zu als daraus fortgezogen sind (bzw. umgekehrt, falls der Saldo negativ ausfällt).	(Zuzüge 65-Jährige und älter - Fortzüge 65-Jährige und älter) / Bevölkerung 65-Jährige und älter * 1.000 (Bezugsjahre: Wanderungsgewinn/-verlust und Bevölkerung jeweils über die letzten 4 Jahre gemittelt)	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	je 1.000 Einwohner:innen	2006 - 2019
Durchschnittsalter	Das Durchschnittsalter aller Personen in der Kommune beträgt x Jahre.	Summe aller Lebensalter geteilt durch die Anzahl der Personen in der Kommune (Arithmetisches Mittel der Alterswerte). Berechnung jeweils zum 31.12. eines Jahres.	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	Jahre	2006 - 2019

Indikator	Aussage	Berechnung	Quelle	Einheit	Abrufbar für
Medianalter	Das Medianalter ist das Lebensalter, das eine Population statistisch in zwei gleich große Gruppen teilt: 50% der Bevölkerung sind jünger, und 50% sind älter als dieser Wert. Im Gegensatz zum Durchschnittsalter werden Verzerrungen durch Extremwerte vermieden. Gibt einen Hinweis auf den Fortschritt des Alterungsprozesses der Bevölkerung.	Medianalter = Alter der/s n/2-ten Einwohner:in bei einer Rangfolgenbildung nach erreichtem Lebensalter	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	Jahre	2006 - 2019
Jugendquotient	Der Jugendquotient ist eine Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20- bis unter 65-Jährige) im Verhältnis zu den unter 20-Jährigen. Auf kommunaler Ebene sind als Versorgungsaufgaben insbesondere Betreuung, Bildung, Erziehung und Ausbildung zu betrachten.	Bevölkerung unter 20-Jährige / Bevölkerung 20-64 Jahre * 100.	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64	2006 - 2019
Altenquotient	Der Altenquotient ist eine Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation (hier 20- bis unter 65-Jährige) im Verhältnis zu den ab 65-Jährigen. Auf kommunaler Ebene ist als Versorgungsaufgabe insbesondere die nähräumliche Unterstützung zwischen den Generationen zu betrachten.	Bevölkerung ab 65 Jahre / Bevölkerung 20-64 Jahre * 100	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64	2006 - 2019
Anteil unter 18-Jährige	Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren an der Gesamtbevölkerung beträgt x %.	Bevölkerung unter 18 Jahre / Gesamtbevölkerung * 100	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	%	2006 - 2019
Anteil Elternjahrgänge	Von der Gesamtbevölkerung sind x % im Alter von 24 bis 37 Jahren. Diese Altersgruppe weist die höchste altersspezifische Geburtenwahrscheinlichkeit (> ca. 0,05 je Kalenderjahr) auf.	Bevölkerung 24-37 Jahre / Gesamtbevölkerung * 100	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	%	2006 - 2019

Indikator	Aussage	Berechnung	Quelle	Einheit	Abrufbar für
Anteil 65- bis 79-Jährige	Der Anteil der Personen im Alter von 65 bis unter 80 Jahren an der Gesamtbevölkerung der betrachteten Kommune beträgt x %. Der Indikator zeigt Trends für altersspezifische Infrastrukturanforderungen, insbesondere für die Bedürfnisse nach Eintritt in den Ruhestand.	Bevölkerung 65-79 Jahre / Gesamtbevölkerung * 100	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	%	2006 - 2019
Anteil ab 80-Jährige	Der Anteil der Personen im Alter ab 80 Jahren an der Gesamtbevölkerung des betrachteten Gebiets beträgt x %. Der Indikator zeigt Trends für altersspezifische Infrastrukturanforderungen, insbesondere für die Bedürfnisse der Hochbetagten.	Bevölkerung ab 80 Jahre / Gesamtbevölkerung * 100	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	%	2006 - 2019
Einwohnerdichte	Pro Fläche in Hektar gibt es x Einwohner:innen.	Gesamtbevölkerung/ Fläche in ha	Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen	Einwohner je Hektar	2006 - 2019

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0

Quellenangabe bei Verwendung der Daten:

Bertelsmann Stiftung
www.wegweiser-kommune.de